

# Kommst du Bahnhof oder hast

**Diana Marossek** **du** Warum wir  
reden, wie wir  
neuerdings reden

# Auto?



HANSER  
BERLIN



Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital statt mit Satzstellungen, Artikeln und Präpositionen. Aber diese neue Sprachstruktur machte etwas mit mir, das mich nicht losließ.

Nicht nur der Satzbau, sondern auch die Tonlage und die Länge der Worte waren für mich vollkommen ungewohnt. Es hörte sich nach so etwas wie »Türkendeutsch« an. So nannte ich diesen Stil zunächst aus Unwissenheit. Als ich mir dazu mehr und mehr Gedanken machte, war mir natürlich klar, dass es nun nicht weiter überraschend ist, dass

junge Menschen, die heute beispielsweise in der Schule oder ihrem Wohnviertel regelmäßig mit unterschiedlichen Kulturen in Berührung kommen, auch ihre Sprache anpassen. Aber in dem von mir geschilderten Fall war das nicht so: An der Schule meiner Schwester und ihrer Freunde sowie in unserer Wohngegend tendierte die Anzahl der Mitmenschen mit ausländischen Wurzeln gegen null. Auch in ihrem Freundeskreis war das nicht anders – weit und breit so gut wie keine Nachbarn, Verwandten,

Mitschüler oder Halbgeschwister mit Migrationshintergrund.

Noch konnte ich mir das Phänomen nicht so recht erklären. Immerhin war ich fortan sensibilisiert und hörte nun zwar nicht ständig, aber regelmäßig in der S-Bahn, beim Bäcker und eigentlich überall, wo ich hinging, Sätze und Formulierungen wie »Kommst du mit Schule?« oder »Geht ihr auch Spielplatz?«.

Seltsamerweise sah kein Mensch einen Anlass, derlei verkürzte Sätze zu korrigieren. Entweder fiel es keinem auf, oder die Leute

nahmen es einfach so hin. Mehr noch: Selbst bei Erwachsenen konnte ich diese Sprechweise beobachten! So habe ich einmal bei einem dieser lästigen, aber leider notwendigen Behördengänge folgenden Dialog miterlebt, während ich gelangweilt in der Warteschlange vorm Schalter stand:

**Frau A:** Guck mal Rucksack. Da muss es drin sein.

**Frau B:** Nein, ist nichts da.

**Frau A:** Sicher? Und bei dir? Deine Tasche? [Wühlen in den Taschen]

**Frau A:** Mann. Wo ist Formular?

Irgendwann fanden sie dann doch das als Ziehharmonika in der Tasche zusammengeknüllte Formular und schoben es der säuerlich dreinschauenden Bürgerbeamtin über den Tresen. Diese wiederum blaffte ihre Kollegin mit den Worten »Hast du Tacker gesehen?« an und setzte nach deren verneinender Antwort noch ein »Hast du wenigstens Locher oder so?« drauf. Sogar den Ämtern ist diese neue Umgangssprache nicht fremd!